

Sehr geehrter Herr Jakobs,

vielen Dank für Ihr Informationsschreiben bezgl. der geplanten Anpassung der Gebühren für die Mittagsbetreuung.

Ich stimme Ihnen voll und ganz zu, dass mit Hinblick auf die Entlohnung der Betreuungskräfte sowie der gestiegene Unterhaltskosten eine regelmäßige Gebührenanpassung notwendig ist.

Jedoch finde ich eine Steigerung zwischen 31,3% und 33,7% schon sehr bedenklich mit Hinblick auf die daraus resultierenden jährlichen Mehrkosten. Wir reden von 150-330€ je Kind. Je nach gebuchter Betreuungszeit. Dies führt eben auch auf Grund der aktuellen Situation auf dem Markt und der Gehälter zu einer sehr deutlichen Belastung der Eltern.

Natürlich geht es hier zum Wohle unserer Kinder, aber die Einkommen sind nicht im selben Maße gestiegen wie die nun veranschlagten Summen.

Bitte überdenken Sie Ihre kalkulierten Beträge nochmals um es den Eltern weiterhin zu ermöglichen, Ihr Kind in die Mittagsbetreuung zu geben. Falls durch die genannten Summen mehr Unterstützung bzw. die Kostenübernahme durch die Stadt von den Eltern beantragt werden, ist keinem wirklich geholfen.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Kapp
Elternbeiratsvorsitzender
GS-Ansbach/Eyb